

56407

Geographisch = statistische

U e b e r s i c h t

der

Preussischen Monarchie;

mit besonderer Rücksicht

auf den Vortrag in den Militär = Schulen,

B e a r b e i t e t

von

Dr. Fr. W. Streit,

Königl. Pr. Hauptmann der Artillerie u.

Mit einer Karte.

Leipzig,

S. C. Hinrichsche Buchhandlung.

1829.

A b k ü r z u n g e n ,

welche, um Raum zu ersparen, angewendet worden sind.

b. bis.

B. Berg.

Br. Brücke oder Brücken.

d. (am Ende) dorf.

Fl. Br. Fliegende Brücke.

F. Fuß über der Meeresfläche.

Gb. Gebirg.

hfn. (am Ende) hausen.

l. links.

M. Meilen.

□ M. Quadratmeilen.

Mfl. Marktflecken.

Min. Qu. Mineral-Quelle.

Mdg. Mündung.

n. nach.

Nbfl. Nebenfluß, Nebenflüsse.

P. Paß.

Qu. Quelle.

r. rechts.

schff. schiffbar.

Schffbr. Schiffbrücke.

u. und.

v. von.

N. Nord. O. Ost. S. Süd. W. West.

(°) Grade.

(') Minuten.

Geographisch = statistische Uebersicht

des

Preussischen Staats.

Namen und Lage.

Der Pr. Staat besteht aus zwei Haupttheilen, dem östlichen und westlichen; ersterer faßt auch die nicht zu Teutschland gehörigen Provinzen mit in sich; nämlich: Ost- und Westpreußen, wovon das Reich den Namen führt, und die Provinz Posen.

Der östliche Theil erstreckt sich von $49^{\circ} 49'$ bis $55^{\circ} 52'$ nördl. Breite und $27^{\circ} 37'$ bis $40^{\circ} 31'$ östl. Länge; der westl. $49^{\circ} 8'$ bis $52^{\circ} 30'$ nördl. Breite und von $23^{\circ} 35'$ bis $27^{\circ} 4'$ östl. Länge. Beide Theile werden durch Hanover, Hessen und Braunschweig von einander getrennt.

Der Antheil an Henneberg, der Kreis Ziegenrück, so wie die Kreise Weklar und Braunsfels liegen abgesondert von beiden Haupttheilen; eben so Neuschatel, welches einen Kanton der Schweiz bildet.

Grenzen. 1) Des östlichen Theils. N. Mecklenburg und die Ostsee; O. Rußland, Polen, Krakau; S. das Kaiserth. Oesterreich, Sachsen (Königl., Großherzogl. u. Herzogl.), Schwarzburg u. Neuß. W. Kurhessen, Hanover, Braunschweig u. Anhalt.

2) Der westliche Theil. N. Hanover u. Niederlande. O. Hanover, Lippe, Kurhessen, Braunschweig, Waldeck, Großherzogth. Hessen, Nassau. S. O. Meissenheim (Homburgisch), Birkenfeld (Oldenburgisch), Lichtenberg (Koburgisch), Rhein: Baiern. S. Frankreich. W. Frankreich u. Niederlande. Weklar u. Braunsfels sind von Nassau u. Großh. Hessen, Henneberg von Kurhessen, Großherz. u. Herz. Sachsen, Neuschatel von Frankreich u. Schweiz eingeschlossen.

Größe. Das Ganze mit Neuschatel $5028,61 \square M.$ *) Neuschatel allein $14 \square M.$ Der östliche Theil allein $4201 \square M.$ Der westliche $813,61 \square M.$ Die teutschen Länder allein $3307 \square M.$

*) 1 geogr. M. = 1966,78 Preuß. Ruthen, demnach 1 geogr. $\square M.$ = 3,868,223 Preuß. \square Ruthen.

Oberfläche. Der östliche Theil gehört größtentheils zu den Ebenen des nördl. Deutschlands, nur die Provinz Schlesien und Sachsen sind zum Theil gebirgig. Die drei nicht teutschen Provinzen sind fast ganz eben. Der westliche Theil ist mehr gebirgig, als eben; die Provinz Westphalen ist im Norden meist eben, Jülich, Kleve, Berg im Norden eben.

Abdichtung. Beide Haupttheile haben eine Abdichtung von Süden nach Norden und sämtliche Hauptflüsse nehmen ihren Lauf in nördlicher u. nordwestlicher Richtung, theils nach der Ostsee, theils nach der Nordsee.

Gebirge. 1) Die Sudeten. Dieses Gebirg begreift folgende Theile in sich: a) Das Lausitzer Gebirge oder der Wohlische Kamm. Vom rechten Elbufer bis zum linken Ufer der sächs. Meise u. von da bis zur Tafelfichte. Landeskronen 1304 F. (hierzu gehört die Sächs. Schweiz). b) Das Isergebirge zwischen Greifenberg in Schlesien u. (Reichenschenberg in Böhmen). c) Das Riesengebirge. Von der Tafelfichte bis zum Schmiedeberger Kamm. Riesen- oder Schnee- Kuppe 4950 F., Kl. Sturmhaube 4710 F., gr. Sturmhaube. 4540 F., gr. Rad 4707, Lahnberg 4513, Koppenplan 4322 F., Reifträger 4280 F. (S. Streit's Charte von Schlesien, Nürnberg bei Campe.) Zu bemerken sind der Rochelfall und der Zackenfall. d) Das Glazer Gebirge. Es schließt die vormalige Grafschaft Glas ringsherum ein und begreift folgende Gebirge in sich: 1) Das Heuscheuer Geb. Vom Riesengeb. bis Reinerz. Heuscheuer 2893 F. 2) Das Habelschwerdter Geb. von Reinerz längs des Erlitz-Fl. bis Geiersberg in Böhmen. Hohe Wense 3242 F. 3) Das Glazer Schneegeb., südliche Grenze der Grafsch. Glas. Gr. Schneeberg (Spieglicher B.) 4300 F. 4) Das Eulen- Gebirge läuft ziemlich parallel mit dem Heuscheuer Geb. u. bildet die nordöstl. Grenze der Grafschaft, von Charlottenbrunnen bis an die Meise bei Wartha. Hohe Eule 3300 F. e) Das Schlesisch- Mährische Gebirge. Von der schlesischen Meise südl. von Wartha; durchzieht österreichisch Schlesien und Mähren bis zu den Karpathen. Der Hundsrücken, nördlichster Theil davon.

Folgende Bergketten durchziehen das Innere von Schlesien.

a) Die Schweidnitzer Berge von der Weistritz bis zum Bober. b) Die Striegauer Berge. c) Die Zauerschen Berge. d) Das Zobtengebirge. Zobtenberg 2224 F.

2) Der Thüringer Wald. Vom Fichtelgebirge westlich von Hof bis an die Werra bei Bach. Frankenwald, Theil davon. Saalwald desgl. östl. d. Saale. Schneekopf 2975 F. (Inselberg 2832 F. Gotha'sch). Dollmar 1370 F. Finsterberg.

3) Der Harz. Nur ein kleiner Theil Preussisch. Unter

dem Namen Harz versteht man das Ganze, zwischen Saale u. Leine liegende Geb. Brocken 3528 F. Königsberg, Renneckenberg, Hohnkopf, Ilfenstein, Büchensberg, Roßtrappe, Auerberg.

Zwischen den Harz u. Thüringer Wald liegen folgende, beide Gebirge verbindende, Höhenzüge: a) Die Finne, von Nordhausen bis an die Unstrut bei Artern. Kyffhäuser 1458 F. b) Die Hainleite, von Bleicherode bis Kündelbrück. c) Das Hainich, nördl. von Eisenach; an der Werra. d) Der Din, der das Preuß. Eichsfeld durchzieht. e) Die Hörfelberge, zwischen der Hörfel und Nesse bei Eisenach. f) Der Steiger bei Erfurt, am rechten Ufer der Gera.

4) Das Wesergebirge. Vom Einfluß der Diemel in die Weser, zu beiden Seiten derselben. Rechts der Weser gehören dazu: die Hausberge, Bückeberge, Lauensteiner Berge, der Deister, Sündel, Osterwald, Solling, Elfaß, die Nieth und Hils.

5) Die Mindenschen Berge, von dem linken Weser-Ufer oder der Porta Westphalica bis Bramsche. Theile davon sind: das Wiehen Geb., die Lübbeckeschen Berge, die Kappelschen u. Bramschen Berge. Die Westphäl. Pforte bilden: der Wittkindenberg links u. der Jakobsberg r.

6) Die Egge oder der Teutoburger Wald. Nördl. der Diemel in bogenförmiger Richtung um die Quellen der Wöhne, Pader, Alme, Lippe und Ems bis in die vormalige Grafschaft Tecklenburg, wo er in bruchige Niederungen übergeht. Südwestliche Abdachung, die Senne. (Senner Pferde.)

7) Die Haar oder der Haarstrang, vom vorigen westlich zwischen Lippe und Ruhr. Theile davon, das Ardey Geb. bei Dortmund, die Haardt nördl. von Recklinghausen.

8) Die Sauerländischen Gebirge; ein Labyrinth von Bergen und Thälern, welches den größten Theil von Westphalen, der Grafschaft Mark und des Herzogthums Berg einnehmen u. alles, was zwischen Wönnen, Ruhr, Eder u. Sieg fällt. Der östliche Theil heißt das Rothlager, auch Rothhaar; Geb. Theile davon sind, der Arnsberger Wald zwischen Wönnen u. Ruhr, des Lennegebirg rechts der Lenne und parallel mit solcher. Zum westlichen Theile des Sauerl. Geb. gehört das Ebbegeb., von Meinerzhagen bis an die Lenne bei Plettenberg.

9) Der Westerwald, zwischen der Lahn, Sieg, Diemel u. d. Rhein. Der südwestlichste Theil ist das Siebengebirg. Salzburger Kopf 3604 F. Zum Siebengebirg gehören: der Löwenberg 1896, Delberg 1445, Petersberg 1045, Wolkenburg 1020, Drachensfels 1010 F., der Nonnenstromberg u. der Hemmerich. Der nordöstlichste Theil, die kalte Eiche, woran sich die Lühler Berge, zwischen Siegen und Verleburg anschließen.

10) Das hohe Ween oder die Bergsümpfe; Ardennens Zweig. Ein Gebirgsstrich mit Torfmoor und Sumpf, zwischen Ruhr (Roer), Our, Warge und Weeze.

11) Das Eifel; Gebirge, Fortsetzung des vorigen, von Prüm u. der obern Ruhr bis an den Rhein, u. zwischen Uhr u. Erst. Nördl. der Uhr, die Uhrberge. Der Kellberg 1590 F., die hohe Acht 2098 F., die Nurburg 2151 F.

12) Der Hundsrück, ein Höhenzug vom Einflusse der Nahe in den Rhein u. zwischen den Quellen derselben u. der Blies, wo er sich an die Vogesen anschließt. Der südöstlichste Theil, der hohe Wald. Idar; Wald, Soonwald.

13) Das Jura; Gebirg, vom Einflusse des Dignon in die Rhône bis Basel. Grenzgebirge zwischen Neuchâtel u. Frankreich.

14) Noch kann wenigstens als Landrücken hierher gezählt werden: der Weichselrücken, natürl. Grenze zwischen Polen u. Deutschland, zwischen der Pilica u. Wartha, Neze u. Weichsel bis zur Halbinsel Hela. Er wird von dem Bromberger Canal durchschnitten.

15) Einzeln liegende Berge u. Höhen. a) Die Hügel zwischen der Klodnik u. Malapana in Schlesien; der Annaberg u. Chelmsberg. b) Der Galtgarben 506 F., in Ostpreußen, isolirter Sandberg im Kreise Fischhausen, (Kriegsdenkmal). c) Die Goldapper Berge, in Ostpr. d) Der Rombin 240 F., bei Ragnit jenseits Memel. e) Der Golsenberg, bei Köslin in Pommern, 300 F., (Denkmal). f) Der Revekuhl, 280 F., zwischen dem Gardas; und Leba; See in Pommern. g) Der heilige Berg, bei Pollnow in Pommern. h) Die Oderberge, von Brieken bis Oderberg. i) Der Müggelberg, am Müggel; See ohnweit Köpenick, 340 F. k) Die Kammerischen Berge, im Kreise Jerichow. l) Der Apollensberg, westl. v. Wittenberg. m) Der Rügard, bei Bergen auf Rügen. n) Die Stubbenkammer mit dem Vorgeb. Arkona auf Rügen. Die ganze Bergreihe auf Rügen heißt Prora; höchste Spitze, der Königsstuhl, 543 F. o) Die Spiegelschen Berge, der Huy, die Pfingstberge, der Fallstein vom rechten Elbufer bis zum Harz. p) Der Petersberg, nördl. von Halle, 1086 F. q) Die Kösfelder Berge, nördl. von Kösfeld.

Pässe. 1) Ueber die Sudeten.

a) Ueber das Lausitzer Geb. 1) Das obere Reißethal. 2) P. v. Gabel nach Zittau. 3) Von Georgenthal über Rumburg und von da nach Löbau, nach Bautzen und nach Dresden. 4) Die Hölle; Felsenschlucht. Straße von Sebnitz nach Ramin. 5) Die Elbpforte. Elbthal von Lowositz nach Pirna.

b) Ueber das Riesengebirge. 1) P. v. Friedland nach Starckstadt in Böhmen. 2) P. v. Trautenau über Liebau, Lands;

hut n. Schweidnitz. 3) Ueber Schaklar n. Liebau. 4) Ueber Schaklar n. Schmiedeberg. 5) P. v. Friedland (in Böhmen) über Seidenberg n. Görlitz.

c) Ueber das Glazer Gebirge. 1) P. v. Bartha über Glas, Reinerz n. Böhmen. 2) Das Steinethal von Glas nach Braunau u. Friedland. 3) P. v. Habelschwerdt, von Glas über Habelschw., Mütenwald n. Böhmen. 4) P. v. Glas über Landeck, Wilhelmsthal ins Marchthal.

d) Ueber das Schlesisch-Mähr. Geb. 1) Von Neiße über Zuckmantel, Würbenthal n. Olmütz. 2) Von Neiße über Weidenau, Friedberg ins Marchthal. 3) Von Neiße über Jauernik n. Landeck.

e) Ueber den Thüringer Wald. 1) (Das Saalthal von Saalfeld bis Ramburg.) 2) Von Schleiß über Gefell nach Hof. 3) P. v. Nordhalben. Straße von Zeitz über Lobenstein n. Bamberg. 4) P. v. Ilmenau, von da über Gabelbach n. Schleusingen. 5) Der Schneekopf; P., von Ilmenau n. Suhl.

f) Ueber den Harz. 1) P. v. Harzgerode n. Stollberg, Nordhausen u. Sangerhshn. 2) P. v. Güntersberg, von Quedlinburg n. Nordhausen. 3) P. v. Breitenstein, v. Stollberg n. Hasselfelde. 4) P. v. Hasselfelde, v. Halberstadt, Hasself. n. Nordhshn. 5) P. v. Benneckenstein, v. Wernigerode n. Nordhshn. Hierher kann noch gerechnet werden, 6) P. v. Kösen, Straße v. Naumburg n. Eckardsberga.

g) Ueber das Wesergeb., die Mindenschen Berge u. den Teutoburgerwald. 1) P. v. Holzhausen, v. Minden n. Osnabrück. 2) Die Westphäl. Pforte. 3) P. v. Hausberge, v. Minden n. Blotho. 4) P. v. Bielefeld, v. da n. Minden u. über Wahrendorf n. Münster. 5) P. v. Derlinghshn., v. Nietberg n. Lemgo. 6) P. v. Nietberg n. Detmold. 7) P. v. Detmold n. Paderborn. 8) P. v. Altenbecken, Bergweg v. Paderb. n. Pyrmont. 9) P. v. Driburg, v. Paderb. n. Höyter. 10) P. v. Kleinenberg über Lichtenau, Warburg nach Kassel. 11) Das Diemelthal.

h) Ueber die Haar. 1) Straße v. Wetter n. Dortmund u. Anna, u. n. Bockum über das Hardey Geb. 2) Str. v. Arensberg nach Berl u. n. Soest.

t) Ueber das Sauerländ. Gebirge. 1) P. vom Ederkopf; Straße v. Siegen n. Verleburg, Laasphe, Wehlar u. Kassel. 2) Straße v. Brilon n. Korbach. 3) Das obere Ruhrthal, v. Brilon n. Arensberg. 4) P. v. Elberfeld, das Wupperthal oder Wipperthal.

k) Ueber den Westerwald. 1) Das Lahnthal v. Nassau bis an den Rhein. 2) P. v. Altenkirchen, von Siegburg über Weierbusch n. Altenkirchen u. Frankfurt. 3) Hachenburger P. Vereinigungspunkt der Straßen v. Siegen, Wehlar ic. n.

Neuwied. 4) P. an der kalten Eiche; Straße v. Siegen über Dillenburg n. Wehlar. 5) P. v. Ebersberg, Gebirgsweg v. Siegen n. Wehlar.

l) Ueber das hohe Veen u. das Eifelgeb. 1) P. v. Montjoie, Str. v. Aachen n. Luxemburg. 2) Das linke Rheinthal v. Bingen bis Bonn. 3) Das Wargethal. 4) Das Prümthal. 5) Das Ahrthal. 6) Das Thal der obern Ruhr (Roer).

m) Ueber den Hunsrück. 1) Das Thal des Guldensbaches, v. Mainz über Simmern n. Trier. 2) P. über d. Hochwald, Str. v. Saarbrück über Birkenfeld n. Wittlich. 3) Das Glanthal, v. Kreuznach n. Weiffenheim.

Anmerkung. Es sind hier nur die Pässe angegeben, welche das Preussische Gebiet berühren.

Ebenen. 1) Ein großer Theil der großen Norddeutschen Ebene, vom Lausitzer Gebirge u. dem Harz bis an die Ostsee. 2) Die Senne nördl. v. Paderborn. 3) Die Magdeburger Börde. 4) Die Ebene am Niederrhein, von Köln bis Emmerich. 5) Die Provinzen Posen, Ost- u. Westpreußen, Fortsetzung von 1.

Moräste. 1) Der Drömmling, Prov. Sachsen zu beiden Seiten der Ohre. 2) Der Halberstädter Bruch, zwischen Oschersleben u. Hornburg. 3) Der Fienerbruch, zwischen Genthin u. Ziesar. 4) Das Havelländische Luch, zwischen Nauen, Friesack, Fehrbellin u. Brandenburg. 5) Der Oderbruch, zwischen Kunnersdorf u. Freienwalde. 6) Der Peenebruch bei Anklam. 7) Der Spreewald, sumpfige Niederung zwischen Lübben u. Peiz. 8) Der Warthe- u. Nekebruch, v. Küstrin bis Filehne. 9) Der Odra-Bruch in d. Provinz Posen.

Landseen. 1) In Ostpreußen. Der Spirding, der Mauer- oder Angerburger S., der Leventins., der Drewenzs. 2) In Westpreußen. Der Geserich, der Drausens. 3) In Posen der Goplos. und mehrere andere. 4) In Pommern der Kummerowf., der Neuwarpsche, die Madue, der Enzigf., der Papenziner, Wilmer, Pieleborger, Draziger ic. 5) In Brandenburg. Die Ucker-, Templiner Seen, der Ruppiner S., die Havel-, Spreeseen, als der Schwiellung-, Müggel-, Zegel-S., der Storkower S. 6) In Sachsen, der süße u. salzige See bei Eisleben. 7) In der Prov. Niederrhein. Der Laacher See ohnweit Andernach; wahrscheinl. ein mit Wasser ausgefüllter Krater, 214 F. tief.

Inseln und Halbinseln. Die Insel Rügen, Usedom, Wollin, Hiddensee u. Rügen, so wie mehrere kleine um Rügen herum. Halbinseln, Hela, die frische u. kurische Nehrung. Das Land Zingst.

Vorgebirge. Arkona auf Rügen.

Meerbusen. Das Stettiner Haff, ober gr. u. kl. Haff,

das Achterwasser, der Rügenische Bodden, der Ribnitzer Busen, das frische u. kurische Haff. Das Puziger Bieck.

Meerengen. Die Peene, Swine, Dievenow, der Gellen zwischen Rügen u. dem festen Lande. Tief bei Pillau, Gatt bei Memel.

Häfen. Stralsund, Greifswalde, Wolgast, Swinemünde, Stettin, Kolberg, Rügenwalde, Stolpemünde, Danzig, Pillau, Memel.

Hauptflüsse mit den Nebenflüssen und Uebergängen. 1) Die Weichsel. Qu. Karpathen; Mündung in drei Armen bei Danzig, alte u. neue Weichsel u. Nogat in die Ostsee u. das frische Haff. (Schffb. schon bei Krackau.) Brücken. Thorn, Graudenz, Marienwerder, Marienburg. Fähren. Fordon, Kulm, Mewe, Dirschau, Danzig. Nbsl. v. die Dreswenz, Qu. ein See, westl. v. Meidenburg, schffb. bei Osterode. Br. Neumark, Kauernik, Straßburg, Gollup ic. Wdg. über Thorn. Nbsl. l. die Brahe; Qu. bei Kummelsburg, Wdg. bei Fordon, schffb. bei Bromberg. Br. Tuchel, Poln. Krone, Bromberg.

2) Der Pregel, aus Inster u. Angerapp; schffb. bei Insterburg. Wdg. ins frische Haff. Br. Insterburg, Wehlau, Königsberg. Nbsl. l. die Alle; Qu. nördl. v. Meidenburg, schffb. bei Schippenbeil. Br. Heilsberg, Schippenbeil, Friedland, Allenburg u. Wehlau.

3) Die Memel (Niemen). Qu. poln. Landrücken (südl. v. Minsk); Wdg. in zwei Armen, Gilge u. Ruß, ins kurische Haff. (schffb. bei Bielica). Nbsl. l. die Szejzuppe, (Qu. bei Lupow.) Wdg. bei Ragnit.

4) Die Oder. Qu. auf dem, die Karpathen mit den Sudeten verbindenden Höhenzuge, 3 Meilen östl. v. Olmütz, schffb. b. Ratibor. Wdg. in das Stettiner Haff. Br. Ratibor, Kosel, Opateln, Brieg, Breslau, Gr. Glogau, Krossen, Frankfurt, Küstrin, Stettin. Nbsl. l. 1) Die Oppa, Grenzfl. Qu. Sudeten (Wdg. westl. v. Ostrau in Mähren.) 2) Die Schlesiſche Meißel, Qu. Sudeten, Wdg. ohnweit Brieg. Br. Patschkau, Ottmachau, Meißel, Löwen u. Schurgast. 3) Die Ohlau, Qu. Glascher Gb., Wdg. in Breslau. Br. Wansen, Ohlau, Breslau. 4) Die Weistritz mit dem Striegauer u. Schweidnitzer Wasser, Qu. das Eulen-Gb. Wdg. über Lissa. Br. Lissa. 5) Die Katsbach, Qu. Riesengeb. Wdg. bei Leubus. Br. Liegnitz, Pfaffend., Parchwitz. 6) Der Bober mit dem Queis und Zacken, Qu. Riesengeb. Wdg. bei Krossen. Br. Sprottau, Sagan, Naumburg, Krossen. 7) Die Sächs. Meißel (Lauſitzer), Qu. Isergeb. in Böhmen. Wdg. gegenüber v. Schidlow, schffb. bei Guben. Br. bei Muskau, Forste, Guben ic. Nbsl. v. 1) Klodnik, Qu. an der Poln. Grenze. Wdg. ohnweit

Kosel. Br. Ujest. Durch den Klodnikkanal von Gleiwitz an schffb. 2) Die Malapana, Qu. an d. Poln. Grenze, Wdg. nördl. v. Oppeln. Br. b. Malapana. 3) Die Weida, Qu. bei Wartenberg. Wdg. südl. v. Auras. Br. Namslau, Hundsfeld. 4) Die Bartsch, Qu. b. Adelnau in Posen. Br. b. Militisch, Suhlau, Trachenberg u. südl. v. Guhrau. Wdg. südl. v. Schlichtingshain. 5) Die Wartha, (Qu. am Weichselrücken). Wdg. bei Küstrin, schffb. schon an der Grenze. Sie nimmt v. die Neße, l. die Odra auf. Br. Posen, Birnbaum. 6) die Jhna, Qu. in Hinterpommern ohnweit Nödenberg. Wdg. in den Dammschen See, schffb. b. Stargard. Br. Jhnazoll, Stargard, Gollnow.

5) Die Elbe. (Qu. Riesengeb. aus den Quellen Weißwasser u. Elbe.) (Wdg. b. Ruxhaven in d. Nordsee), (schffb. Melnik in Böhmen). (Br. Hohenelbe, Arnau, Jaromirz, Königsgrätz, Pardubitz, Elb. Teinitz, Kollin, Nimburg, Melnik, Raudnitz, Leitmeritz, Dresden, Meissen), Torgau, Wittenberg, Magdeburg. N b fl. l. 1) die Mulde (aus Freiburger u. Zwickauer Mulde.) (Wdg. b. Dessau). Br. Eilenburg, Dübau, (Jesnitz, Dessau). 2) Die Saale, (Qu. Fichtelgebirge), schffb. bei Kösen. Br. Kösen, Weissenfels, Merseburg, Halle, Rothenburg, (Bernburg). Sie nimmt l. die Unstrut mit Wipper, Helme u. Gera, die Bode mit Holzemme u. Selke, v. die weiße Elster mit der Pleiße auf. 3) Die Seeze, Qu. in d. Altmark, (Wdg. b. Hitzacker) schffb. b. Salzwedel. N b fl. v. 1) die schwarze Elster, (Qu. nördl. von Baußen). Wdg. östl. v. Wittenberg. Br. Elsterwerda, Liebenwerda, Wahrenbrück, Uebigau, Herzberg, Löben, Schweinitz u. 2) Die Havel, (Qu. ein See in Mecklenburg), Wdg. b. Werben, schffb. schon an der Grenze. Br. Fürstenberg, Zehdenick, Liebenwalde, Oranienburg, Hennigsdorf, Spandau, Potsdam, Brandenburg, Plaue, Rathenow u. Havelberg. Sie nimmt l. die Spree auf, welche im Lausitzer Geb. entspringt. Wdg. bei Spandau. Br. Kottbus, Fehrow, Lübben, Kossenblatt, Neubrück, Fürstenwalde, Köpenick, 34 in u. bei Berlin, Charlottenburg; v. den Rhin (Kanalverbindung mit der Havel), die Dosse und die Stepenitz.

6) Die Weser, (aus Fulda u. Werra). (Wdg. nördl. v. Bremen in die Nordsee), (schffb. v. Münden an). Br. (Harmeln, Rinteln) Minden, (Nienburg, Hoya, Bremen). N b fl. l. 1) Die Diemel, Qu. Rothlagergeb. Wdg. bei Karlshaven. 2) Die Westphälische Verre.

7) Der Rhein, (Qu. Ostseite des St. Gotthards in Graubündten; als Vorderrhein bei Dissentis; am Luckmanier B., als Mittelrhein; am St. Bernhardin, als Hinterrhein. Vereinig. bei Reichenau. Wdg. mit 5 Armen: Yssel in den Zuyder-See, Becht desgl., Alte Rh., Leck u. Waal in d. Nordf.) (schffb. b. Chur) Br. Koblenz, Köln, Wesel (Schiffbr.) Neuwied, Bonn, Düsseldorf,

- Duisburg (fl. Br.). Nebfl. r. 1) die Wied, Qu. Westerwald. Mdg. b. Neuwied. 2) Die Sieg mit d. Agger u. Sülz, Qu. Rothlagergeb. Mdg. nördl. v. Bonn. 3) Die Wipper oder Wupper, Qu. Ebbegeb. Mdg. nördl. v. Mülheim a. Rh. 4) Die Düffel, Qu. am Sauerland. Geb. Mdg. b. Düsseldorf. 5) Die Anger, Qu. wie voriae. Mdg. bei Angerhfn. 6) Die Ruhr mit d. Mönne, Lenne, Bolme u. Empe. Qu. am Astenberge im Rothlagergeb. Mdg. b. Ruhrort, schffb. südl. v. Unna. Br. bei Arensberg, Huisden, Neheim, Wickede, Schwerte, Westhofen, Herdicke, Herbede u. Hattingen. 6) Die Embcher, Qu. des Ardeygeb. Mdg. nördl. v. Ruhrort. 7) Die Menne, Qu. der Haarstrang, Mdg. ohnweit Dinslaken. 8) Die Lippe, Qu. bei Lippspringe am Teutoburger Wald. Mdg. bei Wesel, schffb. bei Lippstadt. Br. Hamm, Heringen, Lünen, Dorsten, Kruidenberg, Wesel. 9) Die alte Yffel, Qu. nördl. v. Bessel. (Mdg. bei Doesburg in d. Yffel.) 10) Die Berkel, Qu. bei Kösfeld. (Mdg. b. Zütphen). Nebfl. l. 1) Die Nahe mit der Glan. (Qu. südl. v. Birkenfeld unterm hohen Walde. Mdg. b. Bingen). 2) Die Mosel, (Qu. Bogesen). Mdg. bei Koblenz, (schffb. b. Pont a mousson). Br. Trier, Bernkastel, Trarbach, Koblenz. Sie nimmt r. die Saar mit der Blies und Nied auf. Qu. in Frankreich. Mdg. südl. v. Trier, l. die Sure oder Sauer mit d. Our, die Kyll u. Lieser. 3) Die Uhr, Qu. d. Eifelgeb. Mdg. b. Sinzig. 4) Die Erft, Qu. das Eifelgeb. Mdg. b. Düsseldorf. Br. Bergheim, Neußr., schffb. b. Neuß.
- 8) Zum Flußgebiete der Maas gehören als Nebfl. r. 1) die Ruhr (Roer), Qu. das hohe Been. (Mdg. Roeremonde). Br. Düren, Jülich, Linnich, (Roeremonde). 2) Die Niers, Qu. nordöstl. v. Erkelenz. (Mdg. b. Genney). Br. Gladbach, Gelsdern, Goch u.
- 9) Küstenflüsse der Ostsee. 1) Die Dange, (Qu. in Rußl.) Mdg. in d. kurische Haff, schffb. in Memel. 2) Die Minge, Qu. u. Mdg. wie vorher. 3) Die Frisching, kurzer Lauf. Mdg. ins frische Haff bei Brandenburg. 4) Die Passarge, Qu. ohnweit Hohnstein. Mdg. unter Braunsberg, schffb. für Flöße u. Kähne. 5) Die Baude, Mdg. ins frische Haff. 6) Die Elbing, Qu. der Drausensee. Mdg. ins frische Haff, durch den Kraffuhlkanal mit der Rogat verbunden. 7) Die Leba, Qu. ein See in Westpreußen. Mdg. durch d. Leba; See in die Ostsee. 8) Die Lupow, Qu. der See Lupowske in Hinterpommern. Mdg. durch d. Gardeschen See in d. Ostsee. 9) Die Stolpe, Qu. der Stolpe; See in Hinterpommern. Mdg. bei Stolpemünde. 10) Die Wipper, Qu. der Wippersee. Mdg. nördl. v. Rügenwalde in die Ostsee; $\frac{1}{4}$ Meile schffb. 11) Die Persante, Qu. eine Meile v. Neu;Stettin. Mdg. bei Kolsberg in die Ostsee. $4\frac{1}{2}$ M. schffb. 12) Die Rega, Qu. 2 Seen

im Kreise Schiefelbein. Wdg. nördl. v. Treptow in die Ostsee, schffb. b. Labes. 13) Die Ucker, Qu. bei Fredewald, geht durch die Uckerseen. Wdg. bei Uckermünde ins Stettiner Haff. 4 $\frac{3}{4}$ M. schffb. 14) Die Peene, (Qu. in Mecklenburg.) Wdg. bei d. Ins. Rügen in die Ostsee, schffb. bei Demmin. 15) Die Neekniß, (Qu. Mecklenb.) Grenzfluß. Wdg. Ribnißer Busen.

10) Küstenflüsse der Nordsee. 1) Die Ems, Qu. der Teutoburger Wald, geht nördl. v. Rheina ins Hannöversche über. (Wdg. in den Dollart), schffb. b. Greven nördl. v. Münzster. Sie nimmt die Berse u. Na auf. 2) Die Wecht, Qu. nördl. v. Rößfeld. Wdg. in den Zuydersee. Nebst. die Dinzfel, Qu. ohnweit Rößfeld. (Wdg. bei Neuenhaus im Handv.)

Kanäle. 1) Die neue Gilge, südl. v. Tilsit, von Skeppen bis Lappehnen. 2) Der gr. u. kl. Friedrichsgraben. Verbindung des Pregel mit der Memel. 3) Die neue Deine. Verbindung des Pregel mit der Deine. 4) Der Johannisburger Kanal. Verbindung des Spirding mit mehrern andern Seen. 5) Der Borfluthsk. Verbindung der Rogat u. Liebe zu einem gemeinschaftliche Ausflusse in die Weichsel. 6) Der Kraffuhlk. Verbindung der Elbing mit der Rogat. 7) Der Bromberger K. Verbdg. der Brahe mit der Neke. 8) Der Klodnikk. Verbindung der Klodnik mit der Oder. 9) Der Poppelauer K. bei Brieg. 10) Der neue Oderk., zur Abkürzung der Oderschiffahrt, von Güstebiese bis Hohensaaten unterhalb Oderberg. 11) Der Müllrosen oder Friedr. Wilh. K. Verbdg. der Spree mit der Oder. 12) Der Finowk., Verbdg. der Havel mit der Oder. 13) Der Werbelliner K. Verbdg. des gleichnamigen Sees mit dem K. Nr. 12. 14) Der Templiner K. Verbdg. des Labiauschen Sees mit der Havel. 15) Der Ruppiner Kanal. Verbdg. des Rhin mit der Havel. 16) Der gr. Hauptkanal zwischen der Havel u. dem Rhin. 17) Der Storkowsche Kanal. Aus dem Dolziger See, bis in die Spree bei Köpenick. 18) Der Plauesche K. Verbdg. der Havel mit der Elbe. 19) Der Sächs. Floßgraben, geht neben der weißen Elster fort bis in die Luppe nordöstl. v. Merseburg. 20) Der Münstersche Kanal. Von Münster bis eine Meile über Marxhaven. 21) Die Fossa Eugenianna, unvollendeter Kanal; von Venloo aus der Maas bis Rheinberg. 22) Der Nordkanal, unvollendet; zur Verbdg. des Rheins mit der Maas.

Mineralwasser. Roisdorfer 1 $\frac{1}{2}$ Stunde v. Bonn. Tönznießteiner, Heilbrunner, im Kreise Mayen. Heppinger, Obermendiger, Ober- u. Niederziffener, der Brohlthaler Sauerbrunnen. Alle im vorgenannten Kreise. Draitscher Gesundbr. bei Godesberg, Kreis Bonn. Min. Qu. bei Gerolstein im Kyllthale

u. mehrere bei Daun. Die Viresborner Qu. im Kyllthale, Kreis Prüm. Rönderthaler Min. Qu. 1 M. v. Koblenz. Min. Qu. v. Vertrich in der Eifel. Stahlqu. zu Malmédy. Sauerbr. bei Leiningen, Kreis Goar. Der Thal-Ehrenbreitsteiner Sauerbr. Das Stahlwasser bei Runderoth, Kreis Gummersbach. Die Min. Bäder zu Aachen u. Birtscheid. Der Salzbrunnen, Kreis Waldenburg in Schlesien. Charlottenbr. u. Altwasser in demselben Kr. Ludowa, Reinerz, Neurode, Alt-Wilmsd., Kr. Glaz. Niederlangenau, Kr. Habelschwerdt. Friedeberg, Flinsberg, Kr. Löwenberg. Starksine, Kr. Trebnitz. Czarkow, Kr. Ost. Hermansbad, Kr. Rothenburg. Landeck, Kr. Habelschwerdt. Warmbrunn, Kr. Hirschberg. Alle in Schlesien. Das Stahlwasser zu Driburg, Kr. Brakel in Westphalen; desgl. zu Schwelm, Kr. Hagen u. zu Eppenhäusen in dems. Kr. Min. Qu. zu Bünde, Kr. gleiches Namens; Blotho, Kr. Herford; Dortmund u. Lippoldhausen im Kr. Dortmund. Totenhäusen, Kr. Halle. Belke, Kr. Arensburg. Alle in Westphalen. In der Prov. Sachsen die Stahlwasser u. Säuerlinge zu Lauchstädt, Quedlinburg, Riestedt, Müllendorf, Viebra, Wiehe &c. Die Schwefelbäder zu Langensalza u. Tennstedt. In der Prov. Brandenburg die Stahlwasser u. eisenhalt. Qu. zu Potsdam, das Alexandriner-Bad bei Freienwalde, zu Frankfurt, Neustadt-Eberswalde, bei Kalau, das Louisenbad bei Berlin. Das Elisabethbad bei Prenzlau. Das Mineralbad zu Gleißen, Kr. Sternberg in Pommern. Das Stahlwasser Sagard auf Rügen. Der Brunnen zu Ranz, Kr. Franzburg. Der Jacobsbrunnen, Kr. Lauenburg. Das Stahlwasser zu Soldau in Ostpreußen. Das alkalische Wasser zu Trimmann, Kr. Wehlau. Die Soolbäder zu Elmen bei Schönebeck, zu Halle, Königsborn, bei Unna, bei Soest. Die Seebäder zu Kranz in Ostpreußen, zu Brösen u. Zoppot in Westpr., zu Putbus auf Rügen, zu Swinemünde auf Usedom u. zu Rügenwalder-Münde. Endlich die Schlackenbäder zu Ilseburg am Harz, Kr. Osterwieck.

Producte. A) Aus dem Thierreiche. 1) Alle gewöhnliche europäische vierfüßige Hausthiere. — Königliche Gestütze. Trakehmen in Ostpr., Marienwerder in Westpr., Neustadt a. d. Dosse in Brandenburg, Leubus in Schlesien, Graditz bei Torgau, Annaburg, Merseburg, Wendelstein, Weßra in Sachsen &c. 2) Das gewöhnl. Hausgeflügel. 3) Wildpret aller Art, auch Eleuthiere in Ostpreußen. 4) Raub, u. Pelzwild, worunter auch Bären, Wölfe, Luchse (russische Grenze), Hermelinwiesel, Fischottern, Biber (in der Wöbne in Westphalen) u. Seehunde in Pommern. 5) Wildes Geflügel aller Art. 6) Sees, Fluß- u. Teichfische. 7) Amphibien, Insekten u. Würmer, worunter vorzüglich zu bemerken: Schildkröten in den Seen des Kreis

ses Templin, Seidenwürmer, Kanthariden, polnische Cochenille, Perlenmuscheln in dem Queis.

B) Aus dem Pflanzenreiche. Alle gewöhnliche Getreidearten, wozu auch Hirse, Mais, Manna u. Schwaden. Hülsenfrüchte, Futterkräuter. Delgewächse. Küchen- und Gartengewächse. Handels- u. Fabrikkräuter, als Taback, Eichorien, Hopfen u. Gewürzkräuter u. Medicinalgewächse. Obst. Wein. Waldungen mit den gewöhnl. Forstbäumen. Nach Pfeil ist $\frac{1}{5}$ der Oberfläche mit Waldung bedeckt.

C) Aus dem Mineralreiche. Gold, wenig in Schlesien. Silber, im Mansfeldischen, Schlesien, Westphalen. Blei, in Oberschlesien, Niederrhein u. Westph. Kupfer, im Mansfeldischen, Schlesien, Kreis Ziegenrück, Kleve-Berg, Niederrhein. Eisen, Westphalen, Schlesien, Kleve-Berg, Sachsen. Galmei, Schlesien, Westph., Niederrh. Arsenik in Schlesien. Kobalt, Schles., Westph., Niederrh., Sachsen. Spießglas am Harz. Schwefel in Schlesien u. Sachsen. Steinkohlen, Schlesien, Westph., Rheinprovinzen. Braunkohlen in Brandenburg, Sachsen, Westph., Rheinprovinzen. Torf in Brandenburg, Sachsen, Ostpreußen, Rheinprovinzen. Bernstein in den Ostseeprovinzen. Küchensalz. Salinen zu Schönebeck, Dürrenberg, Halle, Staßfurth, Kösen, Artern, Kötschau, Teubitz in Sachsen. Kolberg u. Greifswalde in Pommern. Königsborn bei Unna, Werl, Rehme, Coest, Westerkotten, Rheina in Westphalen. Theodorshalle bei Kreuznach, Münster am Stein, Nülchingen in der Prov. Niederrhein.

Alaun, Schleifstein- und Basaltbrüche, Tuffstein-, Traß-, Kalksteinbrüche, Marmor, Gips, Alabaster, Werk- u. Quadersteine, Erd- und Thonarten.

Volk. Deutsche, $\frac{11}{11}$ der ganzen Bevölkerung. Slaven, als Polen, Litthauer, Letten u. Kuren, Wenden u. Kasubien. Franzosen, als Refugiés gegen 20.000; der größte Theil der Bewohner des Kr. Saarlouis. Juden, 127.345.

Religion. Evangelische, 6,845.200; Katholik., 4,116.300; Mennoniten, 15.400; Juden siehe oben; auch Herrnhuter, Unitarier u. Socianer in geringer Anzahl.

Finanzen. Einkünfte (1818) 44,608.658 Thlr. Staatsschuld d. 1. Jan. 1827, 196,400.725 Thlr. 7 sgr. 4 Pf.

Universitäten. Berlin, Königsberg, Breslau, Halle, Bonn u. Greifswalde.

Festungen. An der Ostsee: Pillau, Danzig, Kolberg, Stralsund. An der Weichsel: Graudenz, Thorn. Schlesien: Glatz, Neisse, Silberberg, Schweidnitz. Kofel u. Glogau an der Oder. Stettin, Küstrin desgl. An der Elbe: Torgau, Wittenberg, Magdeburg. Spandau an der Havel. Erfurt. Minden an der Weser. Koblenz mit Ehrenbreitstein, Köln mit Deutz u.

Wesel am Rhein. Saarlouis an der Saar u. Jülich an der Ruhr. Posen künftig.

Stückgießereien. Berlin u. Breslau für metallne Geschütze. Gleiwitz in Schles. u. Sayn, Kreis Koblenz, für eiserne Geschütze.

Pulverfabriken. Königl.: Berlin u. Meisse. Privatfabr.: mehrere in Westphalen, Kleve-Berg, Sachsen u. Schles.

Gewehrfabriken. Potsdam, Danzig, Meisse, Suhl, Saarn südlich der Ruhr.

Hieb- u. Stoß-Waffenfabriken. Suhl, Solingen u. Umgegend, Neustadt-Eberswalde etc.

Militär-Bildungsanstalten. 1) Die allgemeine Kriegsschule. 2) Die Artillerie- u. Ing.-Schule. 3) Die Kadettenschulen zu Berlin, Potsdam u. Kulm. 4) Die 9 Artill.-Brigade-Schulen. 5) 18 Divisionschulen. 6) Die Regiments- u. Compagn.-Schulen. 7) Das Lehrbataillon. 8) Die Lehrescadron.

Kriegsmacht. Im Frieden 111.880 Mann, mit 5652 Offizieren. Im Kriege 530.000 Mann.

Bevölkerung u. Provinz-Eintheilung.

Provinz.	Regierungsbezirk.	Einwohn.
Ostpreußen	Königsberg	624.200
	Gumbinnen	469.300
Westpreußen	Danzig	310.100
	Marienwerder	392.300
Posen	Posen	660.200
	Bromberg	311.600
Schlesien	Breslau	890.900
	Oppeln	647.400
	Liegnitz	703.500
Pommern	Stettin	389.400
	Köslin	303.900
	Stralsund	142.500
Brandenburg	Potsdam	570.500
	Frankfurt	645.200
Sachsen	Magdeburg	494.000
	Merseburg	533.000
	Erfurt	263.300
Westphalen	Münster	464.500
	Minden	354.200
	Arensberg	400.400
Kleve-Berg	Köln	349.000
	Düsseldorf	623.100
Niederrhein	Koblenz	380.000
	Trier	320.000
	Aachen	336.100

Summa: 11,578,600

Von dieser Anzahl kommen auf den östlichen Theil 8,351.300 u. auf den westl. 3,227.300. Auf die teutschen Provinzen 8,810.900 u. 2,767.700 auf die nicht teutschen Provinzen.

Bevölkerung der vorzüglichsten Städte bis auf 4000 Einwohner:

Provinz Brandenburg. Berlin, 230.000. Potsdam, 30.000. Spandau, 5100. Charlottenburg, 4700. Brieszen a. d. N., 4700. Prenzlau, 8800. Neu-Ruppin, 6350. Brandenburg, 11.800. Rathenau, 4500. Frankfurt, 15.800. Küstrin, 4650. Königsberg, 4150. Landsberg a. W., 9100. Züllichau, 4700. Guben, 7300. Sorau, 4400. Rottbus, 6600.

Provinz Pommern. Stettin, 25.500. Pasewalk, 4600. Anklam, 5900. Demmin, 4200. Greifenhagen, 4300. Stargard, 9000. Köslin, 5550. Stolpe, 5750. Stralsund, 14.300. Greifswalde, 8100.

Provinz Schlesien. Breslau, 83.000. Oels, 4900. Brieg, 9600. Frankenstein, 4900. Schweidnitz, 8550. Glaz, 5900. Oppeln, 5250. Neiße, 7500. Neustadt, 4150. Leobschütz, 4250. Ratibor, 4850. Liegnitz, 9350. Glogau, 8550. Grünberg, 9200. Sagan, 4700. Goldberg, 6500. Jauer, 4800. Hirschberg, 6000. Lauban, 4650. Görlitz, 10.500.

Provinz Sachsen. Magdeburg, 33.700. Kalbe a. d. S., 4250. Schönebeck, 5700. Burg, 10.400. Salzwedel, 6200. Gardelegen, 4300. Bernigerode, 5000. Halberstadt, 15.400. Quedlinburg, 11.400. Erfurt, 17.500. Langensalza, 6250. Mühlhausen, 9750. Heiligenstadt, 4000. Nordhausen, 9900. Merseburg, 8350. Zeitz, 7500. Weißenfels, 5600. Naumburg, 9800. Sangerhausen, 4250. Eisleben, 6550. Halle, 23.250. Wittenberg, 6400. Torgau, 5300.

Provinz Ost-Preußen. Königsberg, 61.300. Memel, 7750. Braunsberg, 5950. Gumbinnen, 5800. Insterburg, 6900. Tilsit, 11,250.

Provinz West-Preußen. Danzig, 50.700. Elbing, 19.500. Marienburg, 5200. Marienwerder, 4900. Thorn, 9350. Kulm, 4550. Graudenz, 5400.

Provinz Posen. Posen, 22.500. Schwerin (Skwierzyna), 4100. Fraustadt (Schowa), 5800. Krotoschin, 5350. Bromberg, 6300. Gnesen, 5200.

Provinz Westphalen. Münster, 16.350. Roesfeld, 5400. Recklinghn., 5600. Barendorf, 4200. Arensberg, 4000. Siegen, 4100. Iserlohn, 5700. Dortmund, 4500. Hamm, 5000. Soest, 7600. Minden, 7350. Herford, 6550. Bielefeld, 6650. Paderborn, 6100.

Provinz Jülich-Kleve-Berg. Köln, 60.000. Bonn, 10.800. Mülheim a. R., 4000. Düsseldorf, 26.700. Neuß, 6500. Krefeld, 15.200. Uerdingen, 2100. Kleve,

7000. Emmerich, 4600. Besele, 9400. Duisburg, 4450. Mühlh. a. d. Ru., 5700. Essen, 4750. Elberfeld, 24.600. Barmen mit Gemark u. Wupperfeld, 19.700. Lennep, 5350. Rade vor dem Walde, 4700. Ronsdorf, 4500. Solingen, 4000. Provinz Niederrhein. Koblenz, 11.700. Kreuznach, 7700. Neuwied, 4800. Wehlar, 4450. Trier, 11.700. Saarlouis, 4550. Saarbrück, 6350. Aachen, 35.500. Birtschheid, 4650. Düren, 5650. Eupen, 9280.

Historisch merkwürdige Orte.

Provinz Brandenburg. Berlin, Friede 28. Jul. 1742. Destr. u. Pr. — 1760 v. d. Russen u. Destr. besetzt. — 27. Oct. 1806 v. d. Franz. besetzt. — Brandenburg, v. Albrecht d. Bär d. Wenden entrissen 1157. — Potsdam, Convention zwischen Pr. u. Rußl. 3. Nov. 1805. — Bernau, v. d. Hussiten belagert, wurden geschlagen 15. April 1432. Erobert v. d. Schwed. 1638—1639. — Ratzenau, v. Albrecht IV. erobert 1394. Den Schwed. entrissen 25. Jul. 1675. — Fehrbellin, Kurf. Fr. Wilh. schlägt d. Schwed. 28. Juni 1675. — Plaue, Rudolph v. Halberstadt schlägt Joh. I. u. Otto III. 1229. Hussiten verwüsten es 1430. Kurf. Joh. Fr. besiegt Moriz v. Sachsen 1546. — Treuenbriegen, blieb mit Frankfurt u. Schwedt. Ludwig I. treu 1348; daher der Name. — Prenzlau, Mkgrf. Ludwig I. v. d. Pommern geschlag. 1330. Friede mit d. Pommern 1476. Kapitulation 28. Oct. 1806. — Kremmen, Mkgrf. Ludwig I. 1331 v. d. Pommern geschl. — Mittenwalde, Mkgrf. Otto III. schlägt Heinrich v. Meissen 1240. — Großbeeren, Schlacht 22. u. 23. Aug. 1813. — Neust. Eberswalde, Vergleich zwischen Pommern u. Brandenb. 1427. — Gransee, Woldemar v. Brandenb. befreit sein Land 1315. — Prigwall, derselbe schlägt die Mecklenburger 1315. Johann der Mchymist desgleichen 1425. — Wittstock, Vergleich mit Mecklenb. 1442. Die Schwed. schlagen das Sächs. Kaiserl. Heer 24. Sept. 1636. — Templin, Vergleich mit dem Nordischen Bund 13. Dec. 1316. — Neu-Angermünde, Schatz v. Joh. I., wodurch Otto IV. aus der Gefangenschaft des Erzbisch. v. Magdeb. befreit wurde 1278. — Lenzen, Gottschalk, König der Wenden wird ermordet 1056. — Jüterbock u. Dennewitz, Schlacht 6. Sept. 1813. Bei Jüterb. schlug Dorstensohn 1644 d. Graf. Wallas. — Perleberg, Friede 1421—1426. — Wusterhausen, Geheimer Vertrag von Karl VI. u. Friedr. Wilh. I. 12. Oct. 1726. — Frankfurt, gegründet 1253. Belagert von Karl IV. 1348. V. d. Hussiten 1432. Eingenommen v. Gustav Adolph 1631. V. Wallenstein 1633. V. d. Brandenburgern 1634. — Runnersdorf, Schlacht 22. Aug. 1759. — Fürstenwalde, Vergleich 15. Aug. 1373. — Kay, (Dorf b. Züllichau) Schlacht 23. Jul. 1759. — Sonnenburg, früher Hauptort der Johanniter. — Küstrin, erob. v. d. Russen 1758. Eingen. v. d. Pr. 1814. — Landsberg, v. Gustav Adolph erob. 1631. V. Wallenst. besetzt 1633. Den Kaiserl. überlassen 1637. — Soldin, Vergleich 1466. — Zorndorf, Schlacht 25. Aug. 1758. — Guben, Reichstag 1371. Friede 5. Juni 1462. — Luckau, Gefecht 4. Juni 1813.

Provinz Pommern. Stettin, Friede 1570. Eingenommen v. d. gr. Kurfürst. 1677. V. d. Russen d. 19. Sept. 1713. — Stralsund, vergebliche Belagerung v. Wallenst. 1628. Erobert v. d. gr. Kurfürst. 1678. V. d. Dänen u. Preußen 24. Dec. 1715. Den Franz. eingeräumt 20. Aug. 1807. Schills Tod 31. Mai 1809. — Kolberg, eingenommen v. d. Russen 16. Dec. 1761. Belagerung 1758 u. 1807. — Schlattow, Waffenstillst. Schwed. u. Franz. 18. Apr. 1807.

Provinz Schlesien. Breslau, Friedenspräliminarien 11. Juli 1742. Erobert von Daun 22. Nov. 1757. Eingenommen v. d. Franz. 3. Jan. 1807. — Leuthen, Schlacht 5. Dec. 1757. — Steinau, Wallenst. Sieg 1633. — Mollwitz, Schlacht 10. April 1741. — Reichenbach, Treffen 21. Juli 1762. Vertrag 27. Juni 1790. Allianz 15. Juni 1813. — Strigau u. Hohenfriedberg, Schlacht 4. Juni 1745. — Schweidnitz, erobert v. d. Schwed. 1642. B. Laudon überrumpelt 1. Oct. 1761. Belag. u. eingen. v. Friedrich II. 8. Aug. bis 9. Oct. 1762. Eingen. v. d. Franz. 6. Febr. 1807. — Burkersdorf, Fr. II. treibt Daun aus seiner Stellung 21. Jul. 1762. — Liegnitz, Schlacht 15. Aug. 1760. — Die Ratzbach, Schlacht 26. Aug. 1813. — Wahlstadt, Tatarenschlacht 1241. Sieg der Schlacht an der Ratzbach. — Hainau, Gefecht 26. Mai 1813. — Landsbut, Gen. Fouqué wird gefangen 23. Juni 1760. — Poischwitz, Waffenstillstand 4. Juni bis 10. Aug. 1813.

Provinz Sachsen. Magdeburg, Otto I. hier begraben 973. In d. Acht erklärt v. Karl V. 1547, eingenommen 1551. Zerstört v. Tilly 20. Mai 1631. Den gr. Kurf. unterworfen 1666. In Besitz genommen 1680. Den Franz. übergeben 8. Nov. 1806. Blockade 1814. — Frose, Schlacht 10. Jan. 1278, Otto IV. wird gefangen. — Staßfurt, Belagerung 1279 v. Otto IV. (mit dem Pfeil). — Tangermünde, Friede 13. April 1312. — Arneburg, Tod des Kurf. Joh. Cicero 9. Jan. 1499. — Gardelegen, dabei schlug Mgrf. Ludwig I. d. Herz. v. Braunschweig u. nimmt die Altmark 1343. — Halberstadt, Albrecht der Bär wird von Kaiser Lothar II. belehnt 1134. Von Heinrich dem Löwen erobert u. in Brand gesteckt 1179. Banner starb hier 20. Mai 1641. Erstürmt v. Herz. v. Braunschweig-Dels 29. Juli 1809. — Quedlinburg, hier liegt Heinrich I. begraben, er erhielt hier die Reichskleinodien 919 v. Kaiser Konrad. Begräbnisort der Gräfin Königs- mark, sie starb 18. Feb. 1728. — Wernigerode, Graf Konrad übertrug dem Mgrf. v. Brandb. die Grafschaft als Lehen 1268. — Merseburg, dabei schlug Heinrich I. die Ungarn 933. Schlacht 15. Oct. 1080 zwischen Heinrich IV. und Rudolph, welcher siegt und bleibt. — Lützen, Sieg und Tod Gustav Adolphs 16. Nov. 1632. — Gr. Görschen, Schlacht 2. Mai 1813. — Naumburg, Friede 1451. Vergleich 1554. — Rosbach, Schlacht 5. Nov. 1757. — Memleben, hier starb Kaiser Heinr. I. 2. Juli 936 u. Otto I. 3. Mai 973. — Halle, Schlacht 17. Oct. 1806. Dabei der Siebichenstein, wo herab Ludwig der Springer den bekannten Sprung gewagt haben soll. — Wittenberg, Luther u. Melancthon. Belagerung 1813. — Wartenburg, York geht über die Elbe 3. Oct. 1813. — Mühlberg, Schlacht 24. April 1547. — Welfesholz, Heinrich V. Heer wird v. Lothar v. Sachsen geschlagen 11. Febr. 1115. — Eisleben, Luther geboren 10. Nov. 1483, starb 18. Febr. 1546. — Torgau, Bund der protest. Fürsten 11. Mai 1526. Sieg Friedr. II. 3. Nov. 1760. — Alt-Ranstadt, Friede 24. Sept. 1706. — Freiburg, Gefecht 21. Oct. 1813. — Auerstädt, Schlacht 14. Oct. 1806. — Erfurt, Reichstag 1289. Eingen. v. Kurmainz 1664. B. d. Franz. 15. Oct. 1806. Kongress 1808. Blockade 1813 — 1814.

Provinz Ostpreußen. Königsberg, gegründet v. Ostotar II. v. Böhmen 1255, daher der Name: Residenz des Deutschen Hochmeisters nach dem Thorner Frieden 1466. Vertrag 17. Jan. 1656. Kurf. Friedr. III. setzt sich die Königskrone auf als König Friedr. I. 18. Jan. 1701. — Fischhausen, Bischof Adalbert v. Prag wird erschossen 997. — Pillau, Landung Gustav Adolphs 1625. — Labiau, der gr. Kurf. erhält die Souveränität über Ostpr. u. Ermeland 10. Nov.

1656. — Groß = Jägdendorf, Schlacht 30. Aug. 1757. — Friedland, Schlacht 14. Juni 1807. — Pr. = Eylau, Schlacht d. 7. u. 8. Febr. 1807. — Tannenberg, das Heer der Deutschen Ritter wird geschlagen 15. Juli 1410. Der Hochmeister fällt. — Pötkarben, die heidnischen Preußen schlagen die deutschen Ritter 1260. — Tilsit, Friede 7. u. 9. Juli 1807. — Splitter, der gr. Kurf. geht über das zugefrorene Haff u. schlägt die Schwed. 18. Jan. 1679. — Brandenburg, Schlacht 1273.

Provinz Westpreußen. Danzig, belagert v. Gustav Adolph 1626. B. d. Russen 1734. Occupirt v. Friedr. Wilh. II. 1793. Uebergabe an d. Franz. 24. Mai 1807. Belagerung 1813. Uebergabe an d. Verbündeten 1. Jan. 1814. — Oliva, Friede 23. April 1660. — Marienburg, gegründet v. teutschen Orden 1276. Sitz d. Hochmeisters 1309 — 1457. Vertrag zwischen Gustav u. dem gr. Kurf. 15. Juni 1656. — Stuhm, Gustav Adolph v. Sigismund III. v. Polen geschlagen 1629. — Graudenz, v. Courbiere vertheidigt, u. fruchtlos v. d. Franz. belagert 1807. Altmark, Waffenstillst. zwischen Polen u. Schweden 26. April 1629, erneuert zu Stuhmsdorf 1635. — Kulm, hohe Schule vom teutschen Orden gestiftet 1387. — Thorn, Friede 1. Febr. 1411. Friede zu Neffau, gewöhnlich der Thorner genannt, 19. Oct. 1466. Copernicus geb. 1473, gestorben 1543.

Provinz Posen. Posen, Friede zwischen Napol. u. Friedr. Aug. 11. Dec. 1806. — Fraustadt, Schlacht 6. Febr. 1706.

Provinz Westphalen. Idistavisius = Feld, ohnweit Minden, wo Germanicus 17 J. n. Chr. die Cherusker schlug. — Minden, Ferd. v. Braunsch. schlägt die Franz. 1. Aug. 1759. — Münster, Sitz der Wiedertäufer. Eingenommen v. Reichsheer 1535. Westphäl. Friede 24. Oct. 1648. Erobert 1661 durch Bischof Bernhard v. Galen. — Stadtlohn, Tilly schlägt Christian v. Braunschweig d. 6. Aug. 1623. — Billingsh. Ferd. v. Braunschweig schlägt die Franz. 15. u. 16. Juli 1761. — Stadtberg, hier soll die alte Festung Cheresburg der Sachsen gestanden haben, welche Karl der Gr. 772 zerstörte. — Dortmund, Interims-Vertrag zwischen Joh. Sigm. v. Brand. u. Philipp Ludwig v. Pfalz-Neuburg 31. M. 1609.

Provinz Jülich = Kleve = Berg. Düsseldorf, Zusammenkunft Kurf. Joh. Sigm. v. Brand. mit Prinz Wolfgang Wilh. v. d. Pfalz 1613. Letzterer erhält eine Ohrfeige u. bricht die Unterhandlung ab 1614. — Kleve, Beendigung des Jülicher Erbfolgestreites 1666. — Krefeld, Ferd. v. Braunsch. schlägt die Franz. 23. Juni 1758. — Xanten, Vertrag wegen der Erbschaft v. Jülich 12. Nov. 1614. — Neuß, belagert v. Karl d. Kühnen 1474. Uebergang über den Rhein 1813. — Kaiserswerth, Erzbischof Hanno v. Köln hielt hier das Gastmahl, wo er den jungen Kais. Heinrich IV. entführte 1062. — Köln, früher Hauptstadt der Ueber, dann römische Kolonie. Reichstag 1512. — Jülich, die Franken unter Klodowig schlagen auf der Belmarshöhe die Alemanen u. Sueven 496. — Bonn, die Franz. ergeben sich 1673. Die Franz. u. Spanier weichen den Holländern 15. Mai 1703.

Provinz Niederrhein. Aachen, Resid. Karl d. Gr., der hier starb 814. Krönungsort-Ort. Friede 2. Mai 1668. 18. Oct. 1748. Eingen. v. d. Franz. 8. Dec. 1792. Kongreß 1818. — Jülich, eingen. 1609. B. d. Kaiserl. wieder erobert. B. d. Franz. u. Niederl. 1610. — Rhens, erster Kurverein 1338. — Boppard, belagert 1497. — Trier, römische Kolonie. Weggenommen v. d. Franz. 1684 u. 1734. — Andernach, Eberhard von Franken wird geschlagen u. bleibt 939.

A n m e r k u n g.

Hassels neueste statistische Uebersicht von Europa in den geogr. Ephemeriden Band XXVI. No. 15., giebt für Preußen folgende Angaben.

5.054,18	□ M.
4,685.000	Katholiken.
7,576.000	Evangelische.
154.000	Juden.
12,415,652	Einwohner überhaupt.
75,000.000	Gulden Einkünfte.
288,000.000	= = Staatsschulden.
165.000	Mann Kriegsmacht im Frieden.
524,248	= = = = Kriege.

Fr. Streit.

56407

P
S